



## Fachbereich PHYSIK – News November 2022

### 1. Aktuelles

- **Akademischer Senat der UHH: Vizepräsident Prof. Dr. Jan Louis im Amt bestätigt**



Foto: Frank von Wieding

Der Akademische Senat der Universität Hamburg hat in seiner Sitzung am 03. November 2022, den amtierenden Vizepräsidenten für Forschung, Prof. Dr. Jan Louis, für eine weitere Amtszeit bestätigt. Universitätspräsident Prof. Dr. Hauke Heekeren gratulierte Louis als Erster zu seiner dritten Amtszeit.

Prof. Dr. Hauke Heekeren, Präsident der Universität Hamburg: „Das Präsidium freut sich, dass der Akademische Senat der Auswahl des Vizepräsidenten gefolgt ist und gratuliert Herrn Prof. Dr. Jan Louis zur Wahl. Mit der Wahl von Herrn Louis können wir die erfolgreiche Zusammenarbeit im Team und in dieser Präsidiums-zusammensetzung fortführen. Als Präsidium sind wir gut gerüstet, die kommenden Herausforderungen bestmöglich zu meistern und Chancen gemeinsam zu ergreifen.“

Prof. Dr. Jan Louis, Vizepräsident für Forschung, Wissenschaftsförderung und Digitalisierung, ist seit 2003 Professor für Theoretische Physik an der Universität Hamburg. Seit 2016 ist er Mitglied des Präsidiums und unter anderem zuständig für die Bereiche Forschung und Wissenschaftsförderung, Nachwuchsförderung und Digitalisierung. Louis hatte die Position bereits in zwei bisherigen Amtszeiten inne. Seine Forschungsschwerpunkte sind die theoretische Teilchenphysik, Supersymmetrie und Stringtheorie. Er beschäftigt sich in der Teilchenphysik mit einem Fokus auf neue Fragen der Kosmologie und war zudem von 2019 bis 2022 Sprecher des Exzellenzclusters Quantum Universe.

- **Rufannahme erfolgt –**  
**Die Hamburger Physik begrüßt ganz herzlich einen neuen Kollegen**

Prof. Dr. Konstantinos Nikolopoulos (University of Birmingham / UK) hat den an ihn ergangenen Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der W3-Professur Nf. Hagner mit der Widmung „*Experimentalphysik*“ / „*Experimental Physics*“ am Institut für Experimentalphysik zur Stärkung des Exzellenzclusters *Quantum Universe (QU)* angenommen.

Dienstantritt: 01. Februar 2023



- **Rufe an Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen des Fachbereichs Physik**

Aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Roland Wiesendanger im Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF) haben gleich zwei Mitarbeiter/innen einen Ruf nach auswärts erhalten:



Frau Dr. Anika Schlenhoff hat einen Ruf auf eine W2-Professur an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWUM) erhalten und wurde zum 01. September 2022 zur Professorin für das Fach „Experimentelle Physik“ des Fachbereichs Physik der Universität Münster ernannt.

Herr Dr. Roberto Lo Conte hat einen Ruf an die Universität Groningen / Niederlande erhalten.  
Die Berufungsverhandlungen laufen derzeit noch.



- **„Willkommen an Bord“**

**„Das Verständnis der Quantenmechanik wird auch außerhalb der Physik eine zunehmend wichtige Rolle spielen“**

*Prof. Dr. Martin Eckstein (I. Institut für Theoretische Physik) verstärkt die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften.*



Foto: privat

Prof. Dr. Martin Eckstein (Universität Erlangen-Nürnberg) hat den Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der W3-Proessur Nf. Pfannkuche mit der Widmung „Theorie der Quanten-Vielteilchendynamik“ an das I. Institut für Theoretische Physik zur Stärkung des Exzellenzclusters *‘CUI: Advanced Imaging of Matter’* angenommen und seinen Dienst zum 01. Oktober 2022 angetreten.

Lesen Sie im Steckbrief von seinen Plänen / seiner Forschung und weshalb die Studierenden unbedingt seine Veranstaltungen besuchen sollten:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/22-11-23-martin-eckstein.html>

- **Feierliche Preisübergabe im Hamburger Planetarium**



*Von links: Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Vorstandsvorsitzende der Joachim Herz Stiftung, Prof. Dr. Nicola Spaldin, Preisträgerin 2022, und Katharina Fegebank, 2. Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Hamburgs.*

Foto: Joachim Herz Stiftung/Claudia Höhne

Die britische Wissenschaftlerin Nicola Spaldin hat am 09. November 2022 den Hamburger Preis für Theoretische Physik erhalten. Im Planetarium Hamburg wurde die Materialforscherin von der ETH Zürich für ihre herausragenden Arbeiten geehrt, die zur Entwicklung einer neuen Klasse von Materialien führten – den sogenannten Multiferroika. Diese könnten zukunftsweisende Anwendungsmöglichkeiten in der Mikroelektronik ermöglichen, wie etwa den Bau ultraschneller Datenspeicher oder hochempfindlicher Sensoren.

Sabine Kunst, Vorstandsvorsitzende der Joachim Herz Stiftung, würdigte bei der Preisverleihung neben der wissenschaftlichen Pionierleistung auch die Offenheit Spaldins für fachübergreifendes Arbeiten: *„Nicola Spaldin bewegt sich mit ihren Forschungen an der Schnittstelle zwischen theoretischer Physik, Chemie und Materialforschung. Sie ist Vorbild für disziplinenübergreifende und internationale Zusammenarbeit und ich hoffe, dass ihr Aufenthalt auch am Wissenschaftsstandort Hamburg für neue Impulse sorgt.“* Nicola Spaldin wird in den kommenden Monaten zu Lehr- und Forschungsaufenthalten in die Hansestadt kommen.

Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank: *„Professorin Nicola Spaldin ist eine Wegbereiterin für die Entwicklung einer neuen Klasse von Materialien, ihre Arbeit hat ein komplett neues Forschungsfeld geschaffen. Ich freue mich sehr, dass der Hamburger Preis für theoretische Physik erstmalig an eine Frau geht und Professorin Spaldins Pionierarbeit und theoretischen Analysen auszeichnet. Ich wünsche ihr einen spannenden Forschungsaufenthalt in unserer Science City Hamburg Bahrenfeld und gratuliere herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung. Mein Dank gilt auch der Joachim Herz Stiftung und allen Beteiligten.“*

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/22-11-10-theoriepreis.html>

- **„Wie alles begann: Von Galaxien, Quarks und Kollisionen“**  
**Multimediale Ausstellung über den Urknall feierlich eröffnet**



*In seiner Eröffnungsrede dankte der Universitätspräsident Prof. Dr. Hauke Heekeren den Wissenschaftler/innen, die daran mitgearbeitet haben, den aktuellen Stand der Forschung allgemeinverständlich und interaktiv zu präsentieren.*



*Prof. Dr. Erika Garutti, Sprecherin des Exzellenzclusters „Quantum Universe“, führte die Gäste während der Eröffnung durch die Ausstellung.*

Die multimediale Sonderausstellung „Wie alles begann“ ist mit rund 200 Gästen im Museum der Arbeit am 25. Oktober 2022 eröffnet worden. Das außergewöhnliche Kooperationsprojekt zwischen dem Exzellenzcluster „Quantum Universe“ der Universität Hamburg, dem DESY und dem Museum der Arbeit führt Besucherinnen

und Besucher bis zum 10. April 2023 zum Urknall und in die Unendlichkeit des Weltalls.



*Der Urknall fand vor fast 14 Milliarden Jahren statt. Damals war das Universum noch dunkel. Erst nach 380.000 Jahren wurde das Universum sichtbar. Dieser Übergang wird in der Ausstellung „Wie alles begann“ durch einen farbigen Vorhang symbolisiert.*

*In der Ausstellung werden auch Arbeiten von fünf norddeutschen Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, die sich mit dem Urknall und dem Universum befassen.*

Fotos: UHH/Feuerböther

Eine Funkenkammer, in der die allgegenwärtige Strahlung aus dem Weltraum sichtbar wird. Eine Ecke, in der zwei Mitspielende mit Fußtritten Protonen aufeinander knallen lassen können. Und schwarze und weiße Sandberge, die für Materie und Antimaterie im All stehen, kurz nach Urknall. Ein einziges Sandkorn auf dem weißen Haufen symbolisiert das winzige bisschen mehr an Materie, das dafür verantwortlich ist, dass unser Universum entstehen konnte. Denn hätte es dieses bisschen mehr nicht gegeben, hätten sich Materie und Antimaterie gegenseitig aufgehoben. Warum dies nicht geschah, ist noch völlig offen.

*„Die Fragen, die sich beim Nachdenken über die Anfänge des Universums stellen, machen mich demütig“, bekannte Universitätspräsident Prof. Dr. Hauke Heekeren in seiner Eröffnungsrede. Als Neurowissenschaftler sei er an komplexe und abstrakte Problemstellungen gewöhnt, doch was beim Urknall und direkt danach geschehen sei, fordere seine Vorstellungskraft heraus. Umso mehr dankte Heekeren den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die daran mitgearbeitet haben, den aktuellen Stand der Forschung in der Ausstellung allgemeinverständlich und interaktiv zu präsentieren. „Ein solcher Wissenstransfer gehört zu den zentralen Aufgaben der Universität Hamburg mit ihren vier Exzellenzclustern – und er ist auch mir persönlich besonders wichtig“, betonte Heekeren.*

Tatsächlich widmet sich ein Teil der Ausstellung dem Arbeitsalltag der Forschenden an der Universität Hamburg und dem Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY. Astrophysikerinnen, experimentelle Physiker oder Mathematikerinnen berichten in Videos von spannenden Entdeckungen im Labor – oder von ganz normalen Arbeitstagen, die zwischen Telefonaten und Meetings zerrinnen. Großformatige Bilder zeigen die Technik, mit deren Hilfe sie die Geheimnisse des Universums ergründen wollen, beispielsweise den Teilchenbeschleuniger am CERN.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/exzellenzstrategie/2022/1026-eroeffnung-urknall.html>

Informationen zur Ausstellung: <https://shmh.de/de/ausstellungen/wie-alles-begann>

- **Fakultät MIN: Sechs neue Fachbereichsleitungen**



Foto:pixabay

Die Fachbereiche der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften haben neue Fachbereichsleitungen gewählt. Die neuen Vertreterinnen und Vertreter haben ihr Amt bereits angetreten.

In der Regel setzt sich das Leitungsgremium aus einer hauptamtlichen und einer stellvertretenden Fachbereichsleitung sowie teilweise aus Beauftragten für Angelegenheiten von Studium und Lehre sowie für Forschung, Finanzen oder Nachwuchsförderung und Internationales zusammen. Das Gremium befasst sich mit Struktur, Personal und Ressourcen des jeweiligen Fachbereichs.

Die folgenden Personen wurden in den sechs Fachbereichen gewählt:

- Am Fachbereich **Biologie** übernimmt Prof. Dr. Christian Lohr die Leitung von Prof. Dr. Susanne Dobler, welche seine Vertretung innehat.
- Prof. Dr. Markus Fischer ist neuer Fachbereichsleiter der **Chemie** und löst Prof. Dr. Chris Meier ab. Als stellvertretende Leiterin wurde Prof. Carmen Herrmann gewählt. Die bisherigen Beauftragten wurden im Amt bestätigt: Prof. Michael Steiger (Studium & Lehre), Prof. Chris Meier (Forschung Life Sciences), Prof. Alf Mews (Forschung Material Sciences) und Prof. Wolfgang Maison (Berufungen).
- Den Staffelstab in den Erdsystemwissenschaften übernimmt Prof. Dr. Jörn Peckmann von Prof. Dr. Annette Eschenbach. Stellvertretende Fachbereichsleiterin ist Prof. Dr. Johanna Baehr, Beauftragter für Studium und Lehre Prof. Dr. Felix Ament.
- Prof. Dr. Hannes Federrath folgt auf Prof. Dr. Walid Maalej am Fachbereich **Informatik**. Die Stellvertretungen übernehmen Prof. Dr. Timo Gerkmann und Prof. Dr. Frank Steinicke.
- In der **Mathematik** übernimmt Prof. Dr. Armin Iske das Amt. Prof. Dr. Ulf Kühn ist stellvertretender Leiter, Prof. Dr. Matthias Schacht weiterhin Beauftragter für Studium und Lehre.
- Den Fachbereich **Physik** leitet Prof. Dr. Wolfgang J. Parak, seine Stellvertretung übernimmt der bisherige Fachbereichsleiter Prof. Dr. Günter H. W. Sigl. Prof. Dr. Jochen Liske wurde als Beauftragter für Studium und Lehre wiedergewählt und wird vom ebenfalls wiedergewählten stellvertretenden Beauftragten für Studium und Lehre, Prof. Dr. Wolfgang Hillert, unterstützt.

Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit!

- **Neues Magazin: "Careers in Science"**



Foto: UHH/CUI

Das neue Mildred Dresselhaus Magazin ist da – mit einem neuen Erscheinungsbild und einem neuen, griffigeren Titel: "Careers in Science". Porträts und Fragebögen von Dr. Caterina Vozzi und Prof. Alicia Palacios, zwei Preisträgerinnen, die kürzlich im Rahmen des Mildred Dresselhaus Programms am Cluster forstrchen, erweitern die Präsentation hochkarätiger Wissenschaftlerinnen.

Jedes Jahr zeichnet der Exzellenzcluster "CUI: Advanced Imaging of Matter" im Rahmen des [Mildred Dresselhaus Programms](#) zwei Wissenschaftlerinnen aus. Eine herausragende Senior-Wissenschaftlerin und eine vielversprechende Nachwuchswissenschaftlerin erhalten ein persönliches Preisgeld von 20.000 bzw. 10.000 Euro und werden eingeladen, für bis zu sechs Monate im Cluster mitzuarbeiten und dabei von den exzellenten Forschungsbedingungen zu profitieren.

So entstehen neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit, aber die Wissenschaftlerinnen nehmen auch eine wichtige Vorbildfunktion für Forscherinnen vor Ort ein und prägen das Bild dessen, was möglich sein kann. So sind die Preisträgerinnen exzellente Ratgeberinnen für junge Naturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen.

Das Magazin zum Mildred Dresselhaus Programm gibt Einblicke in die vielfältigen Lebenswege der ausgezeichneten Wissenschaftlerinnen. Es beschreibt, wann sie ihre besten Ideen haben, auf welche Arbeiten sie besonders stolz sind oder welche Karrieretipps sie jungen Forschenden geben.

["Careers in Science" \(PDF\)](#) ist zunächst auf Englisch erschienen. Eine überarbeitete deutsche Version folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/22-11-16-mildred-dresselhaus-magazin.html>

- **Aus PIER Hamburg wird PIER PLUS**



PIER (Partnership for Innovation, Education and Research), die strategische Partnerschaft zwischen dem Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY und der Universität Hamburg in der Science City Bahrenfeld, wird weiterentwickelt.

Im Rahmen von PIER wurden seit 2011 erfolgreich Forschungsprojekte und Innovationen sowie die Ausbildung von exzellentem wissenschaftlichem Nachwuchs gefördert. Jetzt wird es unter Koordination der Universität Hamburg als Flagship der Metropolregion weitere Kooperationen in einer konzertierten strategischen Partnerschaft unter dem Namen PIER PLUS geben.

Neben dem Profil „PIER Science City Hamburg Bahrenfeld“ wird PIER PLUS aus fünf weiteren Profilen bestehen:

- ✓ „PIER Infektion und Gesundheit“
- ✓ „PIER Klima und Küste“
- ✓ „PIER Konflikt und Koordination“
- ✓ „PIER Klimafreundliche Mobilität“
- ✓ „PIER Neue Materialien“

Die Webseite von PIER PLUS mit allen Informationen zu den federführenden und kooperierenden Institutionen ist ab sofort online:

<https://www.pier-plus.de/>

## 2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise

- **Heinz-Bethge-Preis für Materialwissenschaften 2022 für Dr. Lucas Schneider**



Foto: privat

Dr. Lucas Schneider ist mit dem Heinz-Bethge-Preis für Materialwissenschaften 2022 für seine herausragende Dissertation zum Thema „*Realizing topological boundary modes in bottom-up constructed magnetic nanostructures on superconducting surfaces*“, welche er in der Forschungsgruppe von Prof. Dr. Roland Wiesendanger im Institut für Nanostruktur und Festkörperphysik angefertigt hat, ausgezeichnet worden.

Mit ihrem Preis würdigt die Heinz-Bethge-Stiftung besondere Beiträge zur Förderung und Entwicklung der Elektronenmikroskopie. So können Arbeiten eingereicht werden, in deren Mittelpunkt theoretische oder experimentelle Beiträge zur Mikrostrukturaufklärung mittels mikroskopischer oder elektronenmikroskopischer Techniken stehen. Der Preis wird auf der Jahreshauptversammlung der Stiftung in Halle übergeben.



- **Alexander von Humboldt Forschungsstipendium für Dr. Alexander Belozеров**

Dr. Alexander Belozеров aus Jekaterinburg hat ein Alexander von Humboldt Forschungsstipendium für Postdoktoranden erhalten, um in der Forschungsgruppe von Prof. Dr. Roland Wiesendanger zum Thema „*Stark korrelierte Elektronensysteme in hybriden Nanostrukturen*“ zu forschen.

- **Highly Cited Researchers 2022:**

**Identifying top talent in the sciences and social sciences**



Foto: privat

In der kürzlich erschienenen Liste der „*Highly Cited Researchers 2022*“ ist Prof. Dr. Wolfgang J. Parak aus dem Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF) erneut und zum wiederholten Male gelistet.

*“Highly Cited Researchers are selected for their exceptional research performance, determined by production of multiple highly cited papers that rank in the top 1% by citations for field and year in Web of Science.”*

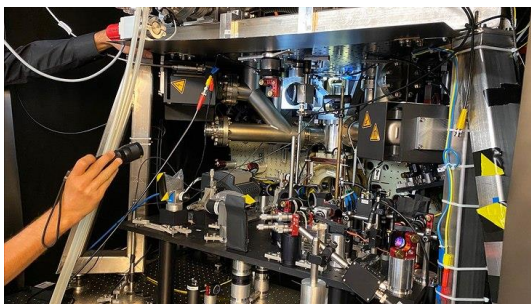
View the *Highly Cited Researchers 2022* list:

<https://recognition.webofscience.com/awards/highly-cited/2022/>

**Der Fachbereich Physik gratuliert allen Preisträgern ganz herzlich!!!**

### **3. Forschung**

- **„Hamburg School“ für Quantencomputer kommt**



*Versuchsaufbau am Zentrum für optische Quantentechnologien.*

Foto: UHH/CUI/Schonefeld

Der Hamburger Senat hat ein vierteiliges Maßnahmenpaket zur Stärkung des Quantencomputing-Ökosystems beschlossen. Darin enthalten ist eine Förderung von rund 17 Millionen Euro für den Aufbau der „Hamburg Quantum Computing School“, einem gemeinsamen Projekt des Zentrums für Optische Quantentechnologien der Universität Hamburg und der Technischen Universität Hamburg.

„Das sind sehr gute Nachrichten für uns“, sagt Prof. Dr. Klaus Sengstock, der gemeinsam mit weiteren Partnern bereits das Verbundprojekt „Rymax One“ einwerben konnte. Ziel dieses Projektes ist es, einen Quantencomputer zu entwickeln, der reale Problemstellungen, etwa in der Logistik, schneller berechnen kann als derzeitige Computer-Systeme. Das Projekt wird seit Dezember 2021 für fünf Jahre durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einer Fördersumme von insgesamt ca. 25 Millionen Euro im Rahmen der Fördermaßnahme „Quantencomputer-Demonstrationsaufbauten“ gefördert. Es wird federführend von der Universität Hamburg betreut und von Prof. Dr. Henning Moritz, Prof. Dr. Peter Schmelcher und Prof. Dr. Klaus Sengstock, die am Zentrum für Optische Quantentechnologien und im Exzellenzcluster „CUI: Advanced Imaging of Matter“ forschen, koordiniert.

„Die Basis für unseren Erfolg ist der wissenschaftliche Nachwuchs“, so Sengstock weiter. Die Förderung für die Hamburg Quantum Computing School (HQS) setzt daher an einem zentralen Erfolgsfaktor für den Auf- und Ausbau des gesamten Quantencomputing-Ökosystems an: Der Ausbildung von Spezialistinnen und Spezialisten in den Bereichen Hardware, Software und Anwendungen von Quantencomputern. An der HQS sollen Promovierende und Post-Docs der Quantenphysik, Elektrotechnik und Informatik weiter ausgebildet werden und die zentralen Bereiche Hardware und Software/Anwendung fachübergreifend bearbeiten. Die Finanzierung wurde für fünf Jahre bewilligt.

Das gesamte Maßnahmenpaket für alle vier Bereiche in Höhe von rund 34,1 Millionen Euro bis 2028 wurde gemeinsam von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFG) und der Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) entwickelt, um den Auf- und Ausbau dieses Ökosystems bestmöglich voranzutreiben.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/22-10-27-hqs.html>

Pressemitteilung des Senats mit Informationen zum gesamten Maßnahmenpaket:

<https://www.hamburg.de/bwi/medien/16613674/2022-10-25-bwi-quantencomputing/>

- **DFG-Podcast „Exzellente erklärt“ – neue Folge zu „Dark Matter“**

Der Großteil unseres Universums besteht aus der sogenannten Dunklen Materie – ein Stoff, der unsichtbar ist und gleichzeitig Galaxien zusammenhält. In der neuen Folge des Podcasts „Exzellente erklärt“ zum Dark Matter Day am 31. Oktober sprechen der Astrophysiker Prof. Dr. Marcus Brüggen und die Teilchenphysikerin Prof. Dr. Erika Garutti vom Exzellenzcluster Quantum Universe mit Moderatorin Larissa Vassilian darüber, was Dark Matter eigentlich ist, woher wir wissen, dass es sie geben muss, woraus sie besteht und wie Forschende nach ihr suchen.



„Exzellent erklärt“ ist ein Podcast der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Er berichtet regelmäßig aus einem der Forschungsverbände, die im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder gefördert werden. Das Format startete im September 2021 und will aktuelle Spitzenforschung in die breite Öffentlichkeit vermitteln.

Zu den bisherigen Themen gehörte auch ein Beitrag des Exzellenzclusters „CLICCS“: „Klimawandel – sind 1,5 Grad noch plausibel?“.

[Alle Podcast-Folgen sind online abrufbar.](#)

#### 4. Ausschreibungen

- **UHH: Ausschreibung von Promotionsstipendien ab April 2023**

Die Universität Hamburg vergibt Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses (HmbNFG).

Die nächste Ausschreibungsfrist für Stipendien ab April 2023 ist: **21. November bis 02. Dezember 2022.**

Informationen zur aktuellen Ausschreibung finden Sie hier:

<https://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser/promotionsstipendien/ausschreibung-stip-ab-april-2023.pdf>

Weitere Informationen sind hier erhältlich:

<https://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser.html>

- **Ausschreibung: Fulbright-Cottrell Award zur Förderung eines integrierten Lehr- und Förderungsprojektes**



Mit dem Fulbright-Cottrell Award zeichnet Fulbright Germany exzellente Forschung in der Verknüpfung mit herausragender Lehre aus. Die Förderung beträgt einmalig 63.000,- Euro. Sie wird für einen dreijährigen Zeitraum an ausgewählte Nachwuchswissenschaftler/innen (Nachwuchsgruppenleiter/innen, Juniorprofessor/innen sowie Privatdozent/innen) vergeben, die integrierte Lehr- und Forschungsprojekte an ihrer deutschen Hochschule/Wissenschaftseinrichtung umsetzen.

Im Rahmen des Fulbright-Cottrell Award kooperiert Fulbright Germany mit der amerikanischen Research Corporation for Science Advancement. Sie verleiht in den USA den bekannten Cottrell Scholar Award. Damit eröffnen sich den Fulbright-Cottrell Preisträger/innen hoch angesehene transatlantische Netzwerke die sie dabei unterstützen, sich als erfolgreiche „Teacher-Scholars“ in der internationalen Wissenschaftslandschaft zu etablieren.

**Bewerbungsschluss: Montag, den 09. Januar 2023.**

Eine Programmbeschreibung mit den Bewerbungsvoraussetzungen und -formularen findet sich unter:

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/fulbright-cottrell-award>

- **Ausschreibung:**

**Ars legendi-Fakultätenpreis 2023 Mathematik und Naturwissenschaften**



Der Stifterverband, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und der Verband für Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (VBIO) loben zum neunten Mal die Auszeichnung für exzellente Hochschullehre in der Mathematik und den Naturwissenschaften aus.

Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und diese über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Die Auszeichnung wird für herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung verliehen, insbesondere für

- ✓ die Entwicklung, Implementierung und Durchführung neuer Curricula oder curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen),
- ✓ die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien bzw. innovativer Lehr- und Prüfungsmethoden,
- ✓ die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende,
- ✓ sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (zum Beispiel in der Qualitätssicherung).

Dotiert ist er mit jeweils 5.000,- €, vergeben wird er jährlich in den Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik.

Vorschläge (auch Eigenbewerbungen) können bis **Freitag, den 14. Januar 2022** eingereicht werden. Eine Nominierung erfordert Stellungnahmen der Fakultät, der Fachschaft und der Kandidatin bzw. des Kandidaten.

Weitere Informationen:

[www.stifterverband.de/ars-legendi-mn](http://www.stifterverband.de/ars-legendi-mn)

- **Gemeinsame Ausschreibung der Uni Hamburg mit der Lund University**  
**Finanzierung von gemeinsamen Projekten**

Dies ist die dritte gemeinsame Ausschreibung der Universität Hamburg mit der Universität Lund und die erste, die sich über zwei Jahre erstreckt.

Bis Mitte Februar 2023 können sich Teams aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Hamburg und der Lund University gemeinsam bewerben. Die Lund University mit ihren weltweit führenden Forschungseinrichtungen bietet eine der breitesten Paletten von Programmen und Kursen in Skandinavien, die auf interdisziplinärer und aktueller Forschung basieren.

Die Universität Hamburg und die Universität Lund unterstützen gemeinsam vielversprechende Kooperationsinitiativen mit Fördermitteln, die zu drittmittelfinanzierter Forschung, groß angelegten Kooperationen, gemeinsam verfassten Publikationen sowie gemeinsamen Lehraktivitäten auf fortgeschrittenem Niveau (Master- oder Doktorandenausbildung) führen sollen.

Daten & Fakten:

- ✓ Für gemeinsame Projekte zwischen der Universität Lund und der Uni Hamburg.
- ✓ Die Projektzeit wurde auf zwei Jahre erhöht.
- ✓ Deadline für die Einreichung des gemeinsamen Antrags:  
**Dienstag, den 15. Februar 2023.**
- ✓ Bekanntgabe der Ergebnisse: Anfang April 2023.
- ✓ Höhe der Förderung: bis zu 20.000 EUR je nach Größe und Dauer des Projekts.

Alle Informationen zur Ausschreibung finden Sie auf der Webseite der Abteilung Internationales unter:

[https://www.uni-hamburg.de/en/internationales/mitarbeitende/mitarbeitende-wissenschaft/foerderprogramme-austauschprogramme-gesamt/lund-hamburg-funding.html#uhh-tabs-0\\_tab-0](https://www.uni-hamburg.de/en/internationales/mitarbeitende/mitarbeitende-wissenschaft/foerderprogramme-austauschprogramme-gesamt/lund-hamburg-funding.html#uhh-tabs-0_tab-0)

- **Körper-Stiftung: Ausschreibung des Deutschen Studienpreises 2023**

Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich die besten deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Schirmherrin ist Bundestagspräsidentin Bärbel Bas. Für substantielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körper-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 100.000,- Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000,- Euro.

Der Deutsche Studienpreis zählt damit zu den höchstdotierten wissenschaftlichen Nachwuchspreisen in der Bundesrepublik.

# Körber Stiftung

Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die ihre Promotion im Jahr 2022 mit magna oder summa cum laude abschließen. Man bewirbt sich mit einem Essay, der die zentralen Ergebnisse des Promotionsprojekts spannend und auch für Fachfremde verständlich darstellt sowie die besondere gesellschaftliche Bedeutung der Forschungsergebnisse herausarbeitet.



Ausschreibungsfrist:  
**Dienstag, den 01. März 2023**

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Login zur Bewerbungsplattform:

<https://www.studienpreis.de>

- **Uni Hamburg: Ausschreibung Gleichstellungspreis 2023**

Im Jahr 2023 vergibt die Universität Hamburg zum achten Mal den Gleichstellungspreis für herausragendes, sichtbares und nachhaltiges Engagement für Gleichstellungsmaßnahmen in den Bereichen Gender, Diversity und Vereinbarkeit.

Die Preisvergabe soll insbesondere folgende Maßnahmen berücksichtigen:

- × Vorbildliche Maßnahmen zum konstruktiven Umgang mit und zur Förderung von Vielfalt an der Universität in Studium und Lehre, Wissenschaft und Verwaltung,
- × Projekte der hochschulbezogenen Diversitäts-/Frauen- und Genderforschung,
- × die überdurchschnittlich erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen und Zielvorgaben aus Gleichstellungsplänen.

Der mit 10.000,- € dotierte Preis wird einzelnen Mitgliedern, Gruppen von Mitgliedern oder Organisationseinheiten der UHH zuerkannt, die in vorbildlicher Weise zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt beigetragen haben und die Entwicklung der Universität im Sinne von Heterogenität und Gerechtigkeit nachhaltig gestärkt haben.

**Vorschläge sind bis zum Freitag, den 20. Januar 2023 möglich.**

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/foerderungen/gleichstellungspreis.html>

- **Uni Hamburg: Ausschreibung Frauenförderfonds 2023**

Die Universität Hamburg will mit dem mit 10.000,- € dotierten Frauenförderfonds Vorhaben fördern, die auf strukturelle Innovationen sowie auf die Umsetzung des Gleichstellungsauftrages bezogen sind.

Aus diesem Fonds sollen Projekte zum Abbau geschlechterbedingter Benachteiligungen in Studium, Lehre und Forschung sowie der Verwaltung gefördert werden. Förderungsfähig sind:

- × Lehr- und Forschungsvorhaben zur Frauen- und Geschlechterforschung (auch Vereinbarkeit),
- × Veranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung,
- × Projekte zur Implementierung von Gender Mainstreaming in Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung,
- × Projekte zur Vereinbarkeit von Studien-, Berufs- und Familienverantwortung.

Generell werden interdisziplinäre Vorhaben bevorzugt. Individuelle Unterstützungsmaßnahmen werden nicht aus dem Frauenförderungsfonds gefördert.

**Bewerbungsschluss: Freitag, den 20. Januar 2023**

für Vorhaben, die bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Alle Informationen zum Frauenförderfonds finden Sie unter:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/foerderungen/frauenfoerderfonds.html>

- **Uni Hamburg: Ausschreibung Agathe-Lasch-Coaching plus divers 2023**

Das nach der ersten Hamburger Professorin benannte fakultätsübergreifende Agathe-Lasch-Coaching-Programm wurde 2013 zur Förderung der Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen gestartet und 2017 um den Gedanken der Diversitätsförderung erweitert. Das Agathe-Lasch-Coaching plus divers der Universität Hamburg bietet die Möglichkeit, Themen aus dem Arbeitsalltag und Fragen der beruflichen Positionierung im Rahmen von Einzelcoachings zu reflektieren.



Foto: UHH/Dingler

Zielgruppe und Zielsetzung:

- × Zur Frauenförderung für Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen und Postdoktorandinnen

Seit 2017 neu unter Diversitätsgesichtspunkten für Juniorprofessor\*innen, Habilitand\*innen oder Post-Doktorand\*innen

- × mit einer länger andauernden physischen oder psychischen Beeinträchtigung bzw. Krankheit oder einer Behinderung,
- × mit Familienaufgaben, die in die Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen eingebunden sind und für die Vereinbarkeit ein vordringliches Thema ist,
- × die aus dem Ausland an die Universität Hamburg kommend ihre Erfahrungen im deutschen Wissenschaftssystem reflektieren möchten.

**Bewerbungsschluss: Dienstag, den 31. Januar 2023.**

Alle Informationen zum Agathe-Lasch-Coaching plus divers finden Sie unter:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/download/2022-10-26-alc-ausschreibung-2023-de.pdf>

## 5. Veranstaltungen

- **HRA spotlight – Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase**



**HAMBURG  
RESEARCH  
ACADEMY**

UNTERSTÜTZEN  
QUALIFIZIEREN  
VERNETZEN

Die Hamburg Research Academy (HRA) bietet regelmäßig zweistündige Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase an. Expertinnen und Experten bringen mit grundlegenden Informationen Licht ins Dunkel und beantworten Ihre individuellen Fragen. Viele der Themen werden abwechselnd in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Aktuelle Termine:

- × **Montag, den 05. Dezember 2022, 15:00 bis 17:00 Uhr (hybrid)**  
HRA spotlight – *Informationen und erste Schritte für Promotionsinteressierte*  
Zielgruppe: Promotionsinteressierte
- × **Dienstag, den 17. Januar 2023, 14:00 bis 16:00 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *Promotionsstipendien*  
Zielgruppe: Promotionsinteressierte, Promovierende
- × **Freitag, den 20. Januar 2023, 09:00 bis 12:00 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *Grundzüge des Nebentätigkeitsrechts*  
Zielgruppe: W1-Professor/innen, Professor/innen
- × **Dienstag, den 24. Januar 2023, 10:00 bis 12:00 Uhr (digital)**  
HRA spotlight Bahrenfeld – *Understand the Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs, Nachwuchsgruppenleitende



- × **Mittwoch, den 25. Januar 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *National Funding Opportunities for Postdocs*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs
- × **Donnerstag, den 26. Januar 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *EU Funding Opportunities for Postdocs*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs
- × **Dienstag, den 31. Januar 2023, 15:00 bis 17:00 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *Intercultural Awareness for International Collaboration*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs

Weitere Informationen zu Inhalten, Kursdetails und Anmeldung:

<https://www.hra-hamburg.de/unser-angebot/hra-spotlight.html>

- **Fachbereich PHYSIK: Weihnachtsvorlesung 2022**



# Weihnachtsvorlesung



Es ist wieder soweit: Nach viel zu langer Pause durch Corona findet dieses Jahr endlich wieder eine Weihnachtsvorlesung statt. Für alle, die nicht wissen, was das ist: Bei einer Weihnachtsvorlesung halten Professoren Vorträge und zeigen Experimente mit thematischen Schwerpunkten und demonstrieren damit immer wieder aufs Neue, wie viel Spaß Physik eigentlich macht.

**MITTWOCH 21.12.2022 UM 16 Uhr**  
Jungiusstraße 9, Hörsaal I

**Programm:**

- Spaßvorlesung "Quintessenz" von Prof. Christian Schwabenberger und Prof. Gudrid Moortgat-Pick
- Glühwein und Kekse!



## 6. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf die neue **W2-QU-DESY-Professur mit der Widmung „Detektorenentwicklung in der Teilchenphysik“ / „Detector development in Particle Physics“** (KZ 2331) zur Stärkung des Exzellenzclusters 'Quantum Universe (QU)' ist an Herrn Dr. Daniel Hynds (University of Oxford / UK) ergangen. Die Berufungsverhandlungen finden derzeit noch statt.
- Die vorzeitige Wiederbesetzung der **W2-Professur Nf. Hemmerich mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere optische Quantentechnologien“ / „Experimental Physics with a focus on optical quantum technologies“** am Institut

für **Laserphysik** (KZ 2376) zur Stärkung des Exzellenzclusters CUI: Advanced Imaging of Matter (AIM) war bis zum 14. April 2022 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jakob Albert (FB Chemie) seine Arbeit abgeschlossen. Ein Berufungsvorschlag wurde vom MIN-FAR auf seiner 177. Sitzung am 16. November 2022 beschlossen.

- Die **(neue) W3-DESY-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere Plasmabeschleunigung“ / „Experimental Physics with a focus on Plasma Accelerator Science“ am DESY / Institut für Experimentalphysik** (KZ 2381), gemeinsame Berufung DESY-UHH, war bis zum 14. Juli 2022 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Helmut Dosch (DESY-Direktorium) seine Arbeit abgeschlossen. Ein Berufungsvorschlag wurde vom MIN-FAR auf seiner 177. Sitzung am 16. November 2022 beschlossen.
- Die Besetzung einer **W2-Professur (Nf. Wurth) mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere Röntgenspektroskopie an Freie-Elektronen-Lasern“ / „Experimental Physics Focused on X-ray Spectroscopy with Free-Electron Lasers“ am Institut für Experimentalphysik** (KZ 2359) war bis zum 11. November 2021 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christian Betzel (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen. Die Berufungsvorträge haben Anfang Oktober stattgefunden. Vergleichende Gutachten werden eingeholt. Der Berufungsvorschlag soll dem MIN-FAR auf seiner kommenden Sitzung am 21. Dezember 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

## 7. Für den Terminkalender

- **Vorstand PHYSIK (VP):** Mittwoch, den 30. November 2022 um 10:00 Uhr.
- **Professorenrunde (PR):** Montag, den 05. Dezember 2022 um 17:00 Uhr.
- **34. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**  
Mittwoch, den 07. Dezember 2022 um 12:00 Uhr.
- **178. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, den 21. Dezember 2022 um 12:30 Uhr.  
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>
- **PHYSIK-Weihnachtsvorlesung 2022:**  
Mittwoch, 21. Dezember 2022 um 16:00 Uhr im Wolfgang Pauli-Hörsaal.
- **Weihnachtsferien 2022/2023:**  
Letzter Vorlesungstag: Freitag, den 23. Dezember 2022.  
Erster Vorlesungstag: Montag, den 09. Januar 2023.



Einen schönen 1. Advent!

Irmgard Flick